

Personal im öffentlichen Dienst in Mecklenburg-Vorpommern

2014

Bestell-Nr.: L323 2014 00

Herausgabe: 21. Dezember 2015
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 588-56442

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterung der Begriffe	3
Tabelle 1 Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6. nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen	5
Tabelle 2 Personal des Landes am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen	6
Tabelle 3 Personal des Landes am 30.6. nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen	8
Tabelle 4 Entwicklung des Personals des Landes am 30.6. nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen	9
Tabelle 5 Entwicklung des Personals der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6. nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen	10
Tabelle 6 Personal des Landes am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Kreisen	11
Tabelle 7 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Kreisen	12
Tabelle 8 Personal des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Alter	13
Tabelle 9 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6. nach Dienstverhältnissen, Beschäftigungsbereichen und Gemeindegrößenklassen	14
Fußnotenerläuterungen	15

Vorbemerkungen

Mit dem Stichtag 30.6. wird der Personalbestand des öffentlichen Dienstes in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben.

Aus Geheimhaltungsgründen wird erstmalig ein Rundungsverfahren auf alle Tabellen angewendet. Jede absolute Fallzahl wird auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet.

Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlage der Statistik ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Zuordnung der Regionaldaten erfolgte im staatlichen und im kommunalen Bereich nach der organisatorischen Zuordnung des Personals.

Erläuterung der Begriffe

Personalbestand

Alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt bzw. Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Drittes Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997, BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 378) geändert worden ist.

Nachrichtlich dargestellt werden die geringfügig (Allein)beschäftigten.

Beschäftigte, die **Mutterschaftsgeld** oder wegen längerer Arbeitsunfähigkeit **Krankengeld** erhalten, sind in den Personalbestand einbezogen, auch nach Ende des Krankengeldbezuges (Aussteuerung).

Nicht in die Personalstandstatistik einbezogen werden die folgenden Personengruppen:

Geringfügig Beschäftigte mit Mehrfachbeschäftigungen sowie **kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse**,

- Personen, die **ehrenamtliche** Tätigkeit ausüben,
- Beschäftigte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Berichtsstelle abgeschlossen haben und von einem Mitarbeiter der Berichtsstelle aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,
- Beschäftigte in einem **indirekten Beschäftigungsverhältnis** zur Beschäftigungsgestelle (z. B. Krankenschwestern, die nicht auf Grund eines Einzeldienstvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden),
- Beschäftigte mit **Werkvertrag**,
- Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 Satz 2 SGB II („**Ein-Euro-Jobs**“) wahrnehmen, da hierbei keine Arbeitsverhältnis vorliegt,
- Beschäftigte mit ruhendem Arbeitsverhältnis wegen Erwerbsunfähigkeit (EWR-Rente bzw. Rente auf Zeit), sowie Beamte im Vorruhestand (Artikel 9 ENeuG).

Öffentlicher Dienst

Unmittelbarer und mittelbarer öffentlicher Dienst.

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Kernhaushalte und Sonderrechnungen des Bundes und der Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände, Zweckverbände. Hierzu gehören Ämter, Behörden, Gerichte und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (z. B. Eigen- und Landesbetriebe) einschließlich des Bundeseisenbahnvermögens.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Sozialversicherungsträger und andere Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter der Rechtsaufsicht des Bundes, der Länder oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen.

Kernhaushalte

Alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, für die in den Haushaltsplänen des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der Zweckverbände die Ausgaben und Einnahmen brutto veranschlagt wurden.

Sonderrechnungen

Alle aus den Kernhaushalten ausgegliederten rechtlich unselbstständigen Einrichtungen mit kaufmännischem Rechnungswesen (i.d.R. Eigenbetriebe, Landes- oder Bundesbetriebe und Sondervermögen).

Vollzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche volle Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die ansonsten aber die für sie tarifvertraglich höchst mögliche Arbeitszeit vereinbart haben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Altersteilzeit, auch wenn sie sich in der Arbeitsphase des Blockmodells befinden.

Teilzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt (einschl. aller Beschäftigten, die sich in Altersteilzeit befinden unabhängig vom gewählten Modell).

Altersteilzeit

Die Altersteilzeit ermöglicht älteren Beschäftigten eine frühere Beendigung des aktiven Berufslebens (Blockmodell) oder einen gleitenden Übergang in den Ruhestand (Teilzeitmodell). Altersteilzeit kann überwiegend mit Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigten, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, vereinbart werden. Während der Gesamtlaufzeit der Altersteilzeit wird die Arbeitszeit auf die Hälfte der bisherigen Arbeitszeit reduziert. In der Personalstandstatistik werden alle Altersteilzeitbeschäftigten als Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, unabhängig davon, welches Modell gewählt wurde und in welcher Phase sie sich befinden.

Geringfügig Beschäftigte

Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Absatz 1 Nummer 1 SGB IV), wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt.

Arbeitszeitfaktor

Der Faktor gibt den Umfang der vereinbarten Arbeitszeit, bezogen auf die Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten, an. Bei Lehrkräften gilt die entsprechende Anzahl der Wochenlehrstunden. Der Arbeitszeitfaktor wird zur Berechnung des Vollzeitäquivalents verwendet. Tarifliche Vereinbarungen, die die Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten bei gleichzeitiger Absenkung der Bezüge beschränken, führen zu einer Absenkung des Arbeitszeitfaktors. Da die Arbeitszeiten, die mit einem Arbeitszeitfaktor von 100 % korrespondieren, vertraglich oder gesetzlich unterschiedlich festgelegt sind, kann das Arbeitsvolumen (in Stunden) nicht mit Hilfe dieses Faktors errechnet werden.

Vollzeitäquivalente

Bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalente werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet.

Beamte

sind Bedienstete, die - auf Widerruf, Probe, Zeit, Lebenszeit - durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Bürgermeister und Beigeordnete sind (als Wahlbeamte) zu erfassen, wenn sie hauptamtlich tätig sind.

Richter

Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes, die sowohl bei Gerichten als auch Behörden (z. B. Ministerien) tätig sind; auch zu „Richtern aus Probe“ ernannte Gerichtsassessoren. Nicht zu den Richtern zählen Richter an Gemeindegerichten sowie Richter kraft Auftrags und Staatsanwälte, die statusmäßig Beamte sind.

Arbeitnehmer

Beschäftigte in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis. Arbeitnehmer in Ausbildung und mit Zeitvertrag sind jeweils enthalten. Geringfügig Beschäftigte werden hingegen nur nachrichtlich dargestellt.

Dienstordnungsangestellte

Angestellte mit Beamtenbesoldung, die aufgrund einer Dienstordnung bei einem Sozialversicherungsträger beschäftigt sind, einschließlich DO-Angestellte in Ausbildung. Sie werden bei den Arbeitnehmern nachgewiesen.

Tabelle 1			Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6. nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen							
Lfd. Nr.	Beschäftigungs- bereichs- Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte							Außer- dem
			insgesamt	davon					gering- fügig Beschäftigte	
				Beamte und Richter 1)	Arbeit- nehmer 2)	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	darunter in Alters- teilzeit		
2013	2014									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1		Bundesdienst insgesamt	24 050	24 160	13 660	10 495	21 315	2 845	590	25
2		Unmittelbarer Bundesdienst zusammen	16 950	16 890	12 675	4 215	15 975	915	295	20
3	1	Kernhaushalt	16 925	16 865	12 665	4 200	15 955	915	295	20
4	2	Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	4	Bundeseisenbahnvermögen	25	25	10	15	20	-	-	-
6		Mittelbarer Bundesdienst zusammen	7 100	7 265	985	6 280	5 340	1 930	295	5
7	6	darunter Bundesagentur für Arbeit	3 560	3 740	395	3 345	2 845	900	110	-
8	30 - 34	Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht 3)	2 945	2 950	490	2 460	1 985	965	160	-
9		Landesdienst insgesamt	71 480	70 530	16 485	54 045	49 750	20 780	4 930	2 535
10		Unmittelbarer Landesdienst zusammen	62 615	61 490	16 025	45 465	43 165	18 320	4 475	2 265
11		Personal des Landes	36 540	35 910	13 880	22 030	25 955	9 955	2 860	560
12	11	Landesbehörden	32 040	31 340	13 050	18 290	22 895	8 445	2 545	15
13	12	rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen	4 500	4 570	830	3 740	3 060	1 510	320	545
14		Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	24 910	24 430	2 140	22 290	16 230	8 200	1 565	1 680
15	21	Verwaltung	21 530	21 015	2 125	18 890	14 025	6 990	1 420	1 540
16	22	rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen	2 275	2 265	15	2 250	665	930	130	75
17	23	Krankenhäuser der Gemeinden	1 110	1 150	-	1 150	870	280	15	65
18		Kommunale Zweckverbände zusammen	1 160	1 150	5	1 145	985	165	50	30
19	24	Zweckverbände	1 160	1 150	5	1 145	985	165	50	30
20		Mittelbarer Landesdienst zusammen	8 865	9 040	460	8 580	6 585	2 460	455	265
21	42	Unfallversicherung	90	95	5	90	75	20	10	-
22	47	rechtlich selbstständige Einrichtun- gen in öffentlich-rechtlicher Rechts- form unter Aufsicht des Landes	8 715	8 890	455	8 430	6 465	2 420	440	265
23	48	rechtlich selbstständige Einrichtun- gen in öffentlich-rechtlicher Rechts- form unter Aufsicht der Gemeinden/ Gemeindeverbände	55	60	-	60	45	15	-	-

Tabelle 2				Personal des Landes am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen						
Lfd. Nr.	Einzelplan, Kapitel 4)	Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Davon						Außerdem geringfügig Beschäftigte
				Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
				zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter		
				T 1 5)	in Altersteilzeit					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1		Landesbehörden zusammen	31 340	22 895	11 365	11 530	8 445	5 815	2 545	15
2		darunter weiblich	19 345	12 255	4 345	7 910	7 090	5 170	1 855	10
3	01	Landtag	200	165	50	115	35	25	10	-
4	02	Landesrechnungshof	95	80	70	10	20	10	10	-
5	03	Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten	135	120	55	65	20	5	15	-
6	0301	darunter Ministerpräsident-Staatskanzlei	120	100	45	55	20	5	15	-
7	04	Geschäftsbereich des Innenministeriums	7 145	6 610	5 710	900	530	305	225	-
8	0401	darunter Ministerium	355	290	220	70	65	35	30	-
9	0406	Polizei	5 840	5 500	4 935	565	335	210	130	-
10	0407	Landesamt für innere Verwaltung	420	310	100	210	110	50	60	-
11	05	Geschäftsbereich des Finanzministeriums	3 120	2 260	1 760	500	860	550	305	-
12	0501	davon Ministerium	285	215	170	40	70	35	35	-
13	0502	Landeszentralkasse	140	105	40	70	35	20	15	-
14	0503	Steuerverwaltung einschließlich Finanzämter und Landesfinanzschule	2 520	1 820	1 505	320	700	470	220	-
15	0504	Landesbesoldungsamt	175	115	45	75	55	25	30	-
16	06	Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus	260	200	110	90	60	25	35	-
17	0601	darunter Ministerium	260	200	110	90	60	25	35	-
18	07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur	12 265	6 985	415	6 570	5 280	4 065	1 145	10
19	0701	darunter Ministerium	325	270	105	160	60	25	35	-
20	0719	Staatliches Museum Schwerin	90	65	5	60	25	10	15	-
21	0751	Grundschulen	2 310	1 535	45	1 490	775	495	270	-
22	0752	Förderschulen	1 555	1 040	25	1 015	510	365	140	-
23	0753	Gesamtschulen	1 275	565	-	565	715	640	60	-
24	0754	Regionale Schulen	3 155	1 710	35	1 675	1 445	1 220	210	-
25	0755	Gymnasien	1 860	830	115	715	1 030	905	105	-
26	0756	Berufliche Schulen	1 345	695	5	690	650	370	275	-
27	08	Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	2 095	1 520	520	1 000	575	260	310	-
28	0801	davon Ministerium	290	220	145	80	70	45	25	-
29	805	Staatliche Ämter für Landwirtschaft und Umwelt	765	550	220	330	215	90	125	-
30	0806	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie	250	180	30	150	75	40	30	-
31	0811	Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei	355	250	75	175	110	55	50	-
32	0813	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei	100	65	5	55	35	15	20	-
33	0814	Landwirtschaftliche Fachschulen	65	50	5	50	15	-	15	-
34	0817	Nationalparkämter	265	205	45	160	60	15	45	-
35	09	Geschäftsbereich des Justizministeriums	3 615	3 010	2 205	805	605	420	185	-
36	0901	darunter Ministerien	110	85	60	20	25	20	5	-
37	0902	Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 230	1 765	1 185	580	460	320	140	-
38	0903	Justizvollzugsanstalten	830	795	725	65	35	20	15	-

Tabelle 2			Personal des Landes am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen							
Lfd. Nr.	Einzel- plan, Kapi- tel 4)	Geschäftsbereich	Beschäf- tigte ins- gesamt	Davon						Außer- dem gering- fügig Beschäf- tigte
				Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
				zu- sammen	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	zu- sammen	darunter		
				T 1 5)	in Alters- teilzeit					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
39	10	Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit	775	550	315	235	225	90	135	-
40	1001	davon Ministerium	230	165	105	60	65	40	25	-
41	1016	Landesamt für Gesundheit und Soziales	545	385	210	175	160	50	110	-
42	15	Geschäftsbereich des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung	1 630	1 395	155	1 240	235	60	175	-
43	1501	darunter Ministerium	145	120	60	60	25	15	10	-
44	1506	Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Straßenbauämter	1 430	1 235	90	1 140	195	45	150	-
45		Rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen des Landes	4 570	3 060	770	2 290	1 510	1 095	320	545
46		darunter weiblich	2 260	1 280	190	1 090	980	715	210	290
47	07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur	3 795	2 500	720	1 780	1 295	1 025	175	540
48	0771	darunter Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	1 285	725	200	525	560	485	35	260
49	0773	Universität Rostock	1 510	1 040	230	805	470	355	90	185
50	0775	Hochschule für Musik und Theater	60	40	20	20	20	15	-	10
51	0776	Hochschule Neubrandenburg	275	195	65	130	85	70	10	45
52	0777	Fachhochschule Stralsund	210	175	80	95	35	25	10	10
53	0778	Hochschule Wismar	455	325	125	200	125	80	30	25
54	1216	Betrieb für Bau und Liegenschaften	705	500	50	445	205	65	140	-
55		Personal des Landes insgesamt	35 910	25 955	12 135	13 815	9 955	6 905	2 860	560
56		darunter weiblich	21 600	13 535	4 535	9 000	8 070	5 885	2 065	300

Tabelle 3			Personal des Landes am 30.6. nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen						
Lfd. Nr.	Nr. der Systematik 6)	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt		Davon			Vollzeit- äquiva- lente	
					Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbe- schäftigte zu- sammen		darunter in Alters- teilzeit
			Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	30.6.2013	30.6.2014			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	0 - 7	Landesbehörden zusammen	32 040	31 340	11 365	11 530	8 445	2 545	28 930
2		darunter weiblich	19 885	19 345	4 345	7 910	7 090	1 855	17 410
3	0	Allgemeine Dienste	15 030	14 980	9 920	2 740	2 320	860	14 250
4	01	davon Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 940	2 955	1 290	1 000	665	315	2 725
5	011	darunter Politische Führung	2 345	2 355	1 145	715	500	225	2 185
6	04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 885	5 855	4 945	570	340	130	5 745
7	042	darunter Polizei	5 865	5 840	4 935	565	335	130	5 730
8	05	Rechtsschutz	3 520	3 505	2 140	785	580	180	3 325
9	051	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 610	2 560	1 360	675	530	165	2 395
10	056	Justizvollzugsanstalten	795	830	725	65	35	15	815
11	06	Finanzverwaltung	2 685	2 665	1 540	385	735	240	2 455
12	1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13 320	12 685	770	6 615	5 300	1 160	11 345
13	11,12	darunter Allgemein bildende und berufliche Schulen	12 340	11 750	280	6 290	5 180	1 095	10 455
14	112	darunter öffentliche Grundschulen	2 385	2 310	45	1 490	775	270	2 090
15	114	öffentliche weiterführende allgemein bildende Schulen (ohne Förderschulen)	6 555	6 295	150	2 950	3 190	375	5 600
16	124	öffentliche Förderschulen des allgemein bildenden Bereichs	1 640	1 555	25	1 015	510	140	1 395
17	127	öffentliche berufliche Schulen	1 570	1 415	10	735	665	290	1 205
18	13	Hochschulen 7)	555	510	445	45	20	5	505
19	133	Verwaltungsfachhochschule	555	510	445	45	20	5	505
20	18	Kunst- und Kulturpflege	245	240	30	155	55	25	220
21	2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	365	355	125	115	115	85	305
22	3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 475	1 470	380	700	395	225	1 320
23	4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	40	40	-	25	10	10	35
24	5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	365	355	75	175	110	50	315
25	6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	20	20	5	15	-	-	20
26	7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 430	1 430	90	1 140	195	150	1 345
27		Rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes	4 500	4 570	770	2 290	1 510	320	3 935
28		darunter weiblich	2 200	2 260	190	1 090	980	210	1 865
29	133	öffentliche Hochschulen 8)	3 735	3 795	720	1 780	1 295	175	3 250
30		Personal des Landes	36 540	35 910	12 135	13 815	9 955	2 860	32 870
31		darunter weiblich	22 085	21 600	4 535	9 000	8 070	2 065	19 275

Tabelle 4		Entwicklung des Personals des Landes am 30.6. nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen							
Lfd. Nr.	Jahr am 30.6. Dienstverhältnis	Vollzeit- beschäftigte	Davon			Teilzeitbe- schäftigte T 1 5) und Altersteil- zeitbe- schäftigte	Davon		
			Landes- behörden	rechtlich un- selbststän- dige Einrich- tungen und Unternehmen	Kranken- häuser 9)		Landes- behörden	rechtlich un- selbststän- dige Einrich- tungen und Unternehmen	Kranken- häuser 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1991	65 845	65 720	-	125	3 560	3 545	-	15
2	1995	51 825	46 470	265	5 085	6 440	5 710	50	675
3	2000	49 030	43 310	405	5 315	6 615	5 785	105	725
4	2001	46 485	40 795	255	5 435	8 010	7 215	65	730
5	2002	45 610	39 655	560	5 390	8 475	7 585	100	790
6	2003	43 530	37 585	575	5 370	9 445	8 430	105	910
7	2004	37 905	33 515	1 440	2 945	11 610	10 820	165	620
8	2005	34 440	30 370	1 370	2 700	14 080	13 245	220	610
9	2006	28 930	27 000	1 930	x	14 595	14 200	400	x
10	2007	27 825	25 890	1 935	x	15 035	14 540	495	x
11	2008	26 820	24 965	1 860	x	14 695	14 170	530	x
12	2009	26 550	22 090	4 455	x	13 335	11 610	1 725	x
13	2010	25 525	21 000	4 520	x	13 630	11 730	1 900	x
14	2011	25 880	22 015	3 865	x	12 025	10 330	1 695	x
15	2012	24 940	21 920	3 020	x	11 240	9 840	1 400	x
16	2013	25 685	22 650	3 035	x	10 640	9 255	1 385	x
17	2014	25 955	22 895	3 060	x	9 770	8 355	1 410	x
18	darunter: weiblich	13 535	12 255	1 280	x	7 950	7 025	925	x
2014 nach Dienstverhältnissen									
19	Beamte und Richter	12 135	11 365	770	x	1 735	1 680	55	x
20	darunter: weiblich	4 535	4 345	190	x	1 465	1 425	40	x
21	Arbeitnehmer	13 815	11 530	2 290	x	8 030	6 675	1 355	x
22	darunter: weiblich	9 000	7 910	1 090	x	6 485	5 600	885	x

Tabelle 5		Entwicklung des Personals der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6. nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen							
Lfd. Nr.	Jahr am 30.6. Dienstverhältnis	Vollzeit- beschäftigte	Davon			Teilzeitbe- schäftigte T 1 5) und Altersteil- zeitbe- schäftigte	Davon		
			Verwaltung	rechtlich un- selbststän- dige Einrich- tungen und Unternehmen	Kranken- häuser 9)		Verwaltung	rechtlich un- selbststän- dige Einrich- tungen und Unternehmen	Kranken- häuser 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1991	84 355	70 465	-	13 890	10 795	9 445	-	1 350
2	1995	35 830	29 445	400	5 980	15 355	14 415	105	835
3	2000	26 560	20 325	1 275	4 960	11 565	10 230	470	865
4	2001	24 970	19 285	1 280	4 400	10 900	9 365	630	905
5	2002	24 290	18 570	1 315	4 405	10 650	8 935	770	945
6	2003	23 620	18 325	1 255	4 045	9 995	7 945	795	1 255
7	2004	19 835	16 920	970	1 940	9 090	7 690	680	720
8	2005	19 520	16 280	1 200	2 035	8 545	6 960	840	750
9	2006	17 495	15 160	1 220	1 115	9 180	7 505	905	770
10	2007	16 695	14 605	1 140	955	8 880	7 670	910	295
11	2008	16 030	13 980	1 075	980	8 995	7 875	825	295
12	2009	15 800	13 820	1 035	945	8 770	7 610	855	305
13	2010	15 390	13 490	960	940	9 005	7 805	855	345
14	2011	15 305	13 240	1 075	990	9 130	7 830	910	390
15	2012	15 545	13 525	1 005	1 010	8 875	7 525	940	415
16	2013	16 245	14 140	1 255	850	8 455	7 195	1 005	255
17	2014	16 230	14 025	1 335	870	7 985	6 790	920	270
18	darunter: weiblich	9 365	8 180	530	655	6 610	5 650	705	260
2014 nach Dienstverhältnissen									
19	Beamte und Richter	1 915	1 900	15	-	225	225	-	-
20	darunter: weiblich	740	735	5	-	180	180	-	-
21	Arbeitnehmer	14 315	12 125	1 320	870	7 760	6 565	920	270
22	darunter: weiblich	8 620	7 445	525	655	6 430	5 470	700	260

Tabelle 6		Personal des Landes am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Kreisen								
		Beschäftigte insgesamt		Davon				Vollzeit- äquivalente		Außerdem gering- fügig Be- schäftigte
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl
				5	6	7	8			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Rostock, Hansestadt	6 895	34	2 010	2 950	350	1 585	6 235	31	200
2	Schwerin, Landeshauptstadt	7 115	77	2 940	2 760	530	885	6 620	72	5
3	Mecklenburgische Seenplatte	5 275	20	1 860	1 695	300	1 420	4 855	19	95
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2 405	38	1 055	665	165	520	2 215	35	95
5	Landkreis Rostock	3 725	18	1 450	1 280	75	915	3 430	16	-
6	Vorpommern-Rügen	3 710	17	1 190	1 520	160	845	3 420	15	25
7	<i>darunter: Stralsund</i>	2 160	38	815	860	135	345	2 005	35	25
8	Nordwestmecklenburg	2 080	13	585	900	65	530	1 895	12	50
9	<i>darunter: Wismar</i>	1 155	27	450	405	55	245	1 050	25	50
10	Vorpommern-Greifswald	4 320	18	1 180	1 605	155	1 380	3 835	16	265
11	<i>darunter: Greifswald</i>	2 330	41	565	850	115	795	1 990	35	265
12	Ludwigslust-Parchim	2 775	13	915	1 095	105	655	2 565	12	-
13	Außerhalb von Mecklenburg- Vorpommern tätiges Personal	15	-	5	5	-	-	15	-	-
14	Mecklenburg-Vorpommern	35 910	22	12 135	13 815	1 740	8 215	32 870	21	645

Tabelle 7		Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Kreisen								
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Beschäftigte insgesamt		Davon				Vollzeit- äquivalente		Außerdem
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte				gering- fügig Be- schäftigte
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Rostock, Hansestadt	3 540	17	465	2 470	20	580	3 370	17	65
2	Schwerin, Landeshauptstadt	1 210	13	225	480	20	485	1 090	12	25
3	Mecklenburgische Seenplatte	3 540	14	370	2 060	55	1 055	3 180	12	350
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	580	9	165	280	15	115	535	8	5
5	Landkreis Rostock	2 780	13	130	1 580	15	1 055	2 460	12	325
6	Vorpommern-Rügen	3 590	16	195	2 290	30	1 080	3 255	15	155
7	<i>darunter: Stralsund</i>	630	11	90	330	5	205	570	10	5
8	Nordwestmecklenburg	2 665	17	185	1 400	25	1 050	2 355	15	140
9	<i>darunter: Wismar</i>	840	20	90	345	15	390	725	17	5
10	Vorpommern-Greifswald	3 835	16	175	2 245	20	1 395	3 445	14	265
11	<i>darunter: Greifswald</i>	885	16	70	445	-	375	790	14	5
12	Ludwigslust-Parchim	3 270	15	175	1 790	30	1 275	2 875	14	355
13	Mecklenburg-Vorpommern	24 430	15	1 915	14 315	225	7 975	22 030	14	1 680

Tabelle 8		Personal des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Alter							
Lfd. Nr.	Im Alter von ... Jahren	Personal des Landes				Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände			
		insgesamt	darunter	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	darunter	Beamte	Arbeitnehmer
			weiblich				weiblich		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	25 und jünger	1 060	550	620	440	1 290	860	90	1 205
2	26	370	215	175	195	285	200	10	275
3	27	350	205	160	190	315	205	25	290
4	28	380	210	160	220	265	180	15	255
5	29	425	230	195	230	320	195	25	295
6	30	375	200	155	220	310	200	25	285
7	31	485	295	170	315	290	190	15	275
8	32	490	260	215	280	320	200	30	290
9	33	455	230	175	280	350	215	35	315
10	34	440	235	175	265	350	225	20	330
11	35	455	235	215	240	340	210	25	315
12	36	460	230	245	215	355	220	35	320
13	37	505	285	290	210	365	215	25	340
14	38	510	265	320	190	265	160	25	240
15	39	460	280	285	175	270	170	30	240
16	40	500	290	315	190	315	190	45	270
17	41	555	325	335	220	305	665	45	265
18	42	640	375	355	285	360	225	45	315
19	43	750	490	325	425	425	270	40	385
20	44	775	500	355	420	430	300	40	390
21	45	925	595	345	580	485	335	35	450
22	46	1 070	675	395	670	490	335	30	460
23	47	1 160	730	450	710	600	395	45	550
24	48	1 235	750	480	755	650	455	50	600
25	49	1 420	895	500	920	735	495	60	675
26	50	1 470	870	520	950	895	635	75	815
27	51	1 585	935	555	1 030	965	660	75	885
28	52	1 555	920	555	1 005	1 030	705	105	925
29	53	1 500	905	535	965	990	665	110	885
30	54	1 460	845	530	930	1 080	740	105	975
31	55	1 440	840	545	895	1 050	695	105	945
32	56	1 335	775	460	880	1 065	700	120	950
33	57	1 365	850	475	890	910	600	85	825
34	58	1 430	915	450	980	990	670	105	885
35	59	1 435	880	465	965	965	655	80	885
36	60	1 295	845	350	950	1 035	680	85	945
37	61	1 200	845	260	940	925	620	65	865
38	62	1 030	715	255	775	910	625	65	845
39	63	730	435	220	510	585	355	45	540
40	64 und mehr	825	475	295	525	555	295	55	495
41	Insgesamt	35 910	21 600	13 880	22 030	24 430	16 135	2 140	22 290

Tabelle 9		Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6. nach Dienstverhältnissen, Beschäftigungsbereichen und Gemeindegrößenklassen						
Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse von ... bis ... Einwohnern	Beschäftigte insgesamt		Davon				
				Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte	
				zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	Altersteilzeit
		2013	2014	2014				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Verwaltungen zusammen	21 530	21 015	14 025	1 900	12 125	6 990	1 420
2	darunter: weiblich	14 420	13 980	8 180	735	7 445	5 805	1 060
3	Kreisfreie Städte zusammen	3 255	3 275	2 540	690	1 850	735	190
4	20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-
5	50 000 - 100 000	1 005	1 005	580	225	355	425	120
6	100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-
7	200 000 - 500 000	2 250	2 270	1 960	465	1 495	310	75
8	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	9 440	9 210	5 200	635	4 565	4 010	505
9	unter 1 000	800	850	310	15	290	540	20
10	1 000 - 3 000	890	900	360	-	360	540	40
11	3 000 - 5 000	1 230	1 100	505	45	460	590	65
12	5 000 - 10 000	1 910	1 845	1 100	90	1 010	745	110
13	10 000 - 20 000	1 580	1 550	1 015	30	980	540	65
14	20 000 - 50 000	1 130	1 105	690	130	565	415	120
15	50 000 - 100 000	1 900	1 865	1 220	320	895	645	85
16	Amtsverwaltungen	1 690	1 625	1 135	140	995	490	130
17	Kreisverwaltungen	7 140	6 900	5 150	435	4 715	665	595
18	Rechtliche unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen zusammen	2 275	2 265	1 335	15	1 320	930	130
19	darunter: weiblich	1 305	1 240	530	5	525	710	60
20	Kreisfreie Städte zusammen	305	320	230	-	230	90	35
21	20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-
22	50 000 - 100 000	195	205	125	-	125	80	30
23	100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-
24	200 000 - 500 000	110	120	105	-	105	10	5
25	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 435	1 345	710	10	700	635	70
26	unter 1 000	150	185	80	-	80	105	5
27	1 000 - 3 000	250	230	110	-	110	115	10
28	3 000 - 5 000	70	70	35	-	35	35	-
29	5 000 - 10 000	180	185	145	-	145	40	15
30	10 000 - 20 000	25	25	25	-	25	-	-
31	20 000 - 50 000	410	415	150	5	150	265	5
32	50 000 - 100 000	345	230	165	5	155	70	30
33	Amtsverwaltungen	20	25	25	-	25	-	-
34	Kreisverwaltungen	510	575	370	5	365	205	25
35	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen zusammen	1 110	1 150	870	-	870	280	15
36	darunter: weiblich	890	915	655	-	655	260	15
37	Kreisfreie Städte zusammen	1 110	1 150	870	-	870	280	15
38	200 000 - 500 000	1 110	1 150	870	-	870	280	15
39	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	24 910	24 430	16 230	1 915	14 315	8 200	1 565
40	darunter: weiblich	16 615	16 135	9 365	740	8 620	6 775	1 140

Fußnotenerläuterungen

- 1) einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten
- 2) einschließlich Dienstordnungsangestellten
- 3) ohne Zusatzversorgung einschließlich Betriebskrankenkassen
- 4) Haushaltspläne des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 5) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten, ohne Altersteilzeit
- 6) Gliederung der staatlichen Haushaltssystematik
- 7) im Haushalt des Landes enthalten
- 8) aus dem Haushalt des Landes ausgegliedert
- 9) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006: Anstalt des öffentlichen Rechts